Kreissparkasse Mayen

Pressemitteilung

Wirtschaftsforum Andernach: Über 250 Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich in der Bürgerhaus Miesenheim

Die Kunst des Zuhörens stand im Zentrum des Vortrags von Prof. Dr. Giovanni Maio

(25.11.2025, Andernach/Region) Die Kreissparkasse (KSK) Mayen und die Wirtschaftsförderung der Stadt Andernach hatten auch dieses Jahr wieder Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik zum Austausch eingeladen und einen spannenden Vortrag geboten. Gastredner war Prof. Dr. Giovanni Maio.

Professor Dr. Giovanni Maio ist Arzt und Philosoph und hat den Lehrstuhl für Ethik in der Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg inne, wo er Direktor eines eigenen Instituts ist. Er ist Mitglied zahlreicher Ethikgremien, unter anderem Mitglied des Ausschusses für ethische Grundsatzfragen der Bundesärztekammer und Berater der Bundesregierung in medizinethischen Fragen. Er hat sich in über 500 Schriften mit existentiellen Grundfragen der Medizin befasst und zahlreiche Bücher geschrieben, zuletzt „Ethik der Verletzlichkeit“ (2024) oder „Den kranken Menschen verstehen“ (2025).

Der Vortrag „Das gute Gespräch als Kunst für sich – Zur Bedeutung der Haltung des Zuhörens“ beleuchtete die Grundsätze einer wertschätzenden Gesprächskultur. Im privaten wie beruflichen Leben zählt ein Umgang, der Sachlichkeit mit Wertschätzung verbindet. Der Schlüssel ist das gute Gespräch: Es schafft mehr Verbindlichkeit als formale Garantien, vermittelt nicht nur Informationen, sondern stiftet Gemeinschaft und Atmosphäre. Entscheidend ist, zu verstehen, was ein Gespräch wirksam macht, denn die Zukunft von Beziehungen, so Maio, liegt in einer lebendigen Gesprächskultur.

Christoph Weitzel, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Mayen, begrüßte die Gäste im Bürgerhaus Miesenheim: „Die Kreissparkasse Mayen bringt gemeinsam mit der Stadt und der Wirtschaftsförderung Andernach bereits seit über 30 Jahren Verantwortliche aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Verwaltung zusammen. Dabei wählen wir bewusst Referenten, die uns dabei helfen, neue Impulse zu erhalten, in den Dialog zu treten und auch gemeinsam zu Lernen und konstruktiv zusammen zuarbeiten. Was könnte dafür eine bessere Basis sein, als ein gutes Gespräch.“

Landrat und KSK-Verwaltungsratsvorsitzender Marko Boos betonte : „Wie man formuliert und weshalb, ist von Bedeutung – gerade in Zeiten wirtschaftlichen Wandels ist Zuhören ist ein Wettbewerbsfaktor und Grundlage, schnelle und klügere Entscheidungen zu treffen. Menschen suchen nach Wirkung und Wertschätzung. Es ist wichtig, dass wir gerade auch als Arbeitgeber verlässlich einlösen, was wir versprechen.“

Andernachs Oberbürgermeister Christian Greiner blickte ebenfalls auf die Bedeutung der Kommunikation im Arbeitsleben: „In einer Welt voller Ablenkung und abnehmender Aufmerksamkeit sind die Mitarbeitenden die wichtigste Ressource. Offenheit und Empathie sollten den Kommunikationsstil prägen, ob digital oder echt. Die Lehren, die wir heute aus dem Vortrag ziehen werden, machen den Unterschied – nicht nur auf dem medizinischen Sektor, wo Prof. Maio zuhause ist.“

Prof. Dr. Maio ordnete die Rolle eines Gesprächs ein: „Ein Gespräch ist erst mal die Bereitschaft zur Verständigung, und die beginnt mit der Haltung. Sie ist damit das Gegenteil von zweckrationalem im Handeln. Bei Letzterem will man aktiv tätig sein, um Dinge zu verändern. Ein Gespräch will aber erstmal für Verständigung sorgen, wie zu handeln ist.“ Elementar sei deshalb das Hinterfragen der eigenen Haltung, also nicht zu meinen, bereits zu wissen, was das Gegenüber mitteilen will. „Verstehen wollen ist der Anfang und auch der Sinn des Gesprächs und das geht über Informationsvermittlung hinaus. Mit den Augen kann man einen Text schnell überfliegen, mit den Ohren kann man das nicht.“ Ein Gespräch findet also immer im Moment statt und benötigt unsere volle Aufmerksamkeit.
Ein guter Zuhörer erzeuge alleine dadurch oft schon Erleichterung beim Redner, denn er verschafft dem Redenden die Gelegenheit zum Selbstgespräch. Dadurch kann Verbundenheit entstehen. Die Stimme ist dabei ein wichtiges Instrument, die uns Information über die „Stimmung“ vermittelt.

„Die Investitionen in gute Gespräche ist eine Bedingung, damit wir Menschen vertrauen können, denn jeder von uns kann jederzeit die Hilfe andere benötigen – sei es in medizinischen Fragen oder anderen Situationen.“

Bei der anschließenden lebhaften Fragerunde unter Moderation von Wirtschaftsförderer Dustin Heip wurde klar, dass gerade das Zuhören in einer immer digital werdenden Zeit mit immer weniger persönlichen

Begegnungen für eine funktionierende Gesellschaft enorm wichtig sind. Und so wurden auch beim anschließenden Stehempfang viele lebhafte und angeregte Gespräche geführt.

Foto: Kreissparkasse Mayen/ Ralph Künzel *(Zustimmung der abgebildeten Personen liegt der KSK Mayen vor)*

Bildunterschrift:
Freuten sich im Bürgerhaus in Miesenheim über einen gelungenen Vortrag beim Wirtschaftsforum Andernach: (v.l.): Christian Heller, Geschäftsführer Andernach.net, Christoph Weitzel, Vorstandsmitglied der KSK Mayen, Referent Prof. Dr. Giovanni Maio, Andernachs Oberbürgermeister Christian Greiner, Landrat Marko Boos, Erster Kreisbeigeordneter Pascal Badziong und Andernachs Wirtschaftsförderer Dustin Heip.

Ihre Ansprechpartnerin bei Rückfragen

Judith Sauerborn, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation
St.-Veit-Str. 22-24, 56727 Mayen - Telefon: 02651 87-6266 - E-Mail: judith.sauerborn@kskmayen.de